

LOKALMATADORINNEN

Die sozialen Medien als Chance genutzt

Mit ihrem Wissen über soziale Netzwerke helfen zwei Flachgauer Jungunternehmerinnen Firmen, rasch neue Mitarbeiter zu gewinnen.

Obertrum. Sie sind jung, voller Elan und auf der Höhe der Zeit. Patrizia Obrist (26) und Eva Kaiser (25) starten gerade mit ihrer vor einem Jahr gegründeten Social-Media-Agentur Grow & Flow durch.

„Die Idee dazu ist Mitte 2020 entstanden. Wir haben darüber diskutiert, dass Social Media gerade durch die Decke geht, in den USA praktisch jede Firma ihren eigenen Social-Media-Auftritt hat“, erzählt die Obertrumerin Eva Kaiser, die Wirtschaftswissenschaften und Marketing studiert hat. Auch Patricia Obrist, die aus Oberndorf stammt, ist vom Fach, hat an der Uni Seeburg in Seekirchen den Bachelor erworben und danach den Master in Wirtschaftspsychologie.

„Als wir wussten, wir wollen etwas im Social-Media-Marketing auf die Beine stellen, haben wir uns in jeder Hinsicht fortgebildet und informiert“, so Patricia Obrist. Der Fokus ihrer jungen Agentur liegt auf der Mitarbeitergewinnung über Facebook und Co. Eva Kaiser: „Ich habe ein Praktikum in einer Personalabteilung gemacht und gesehen, das muss und kann man anders machen.“

Mittlerweile hat ihre Agentur schon zahlreiche Kunden, vorrangig aus dem Flachgau, gewonnen. Viele Unternehmen hätten zunächst Zweifel, ob sie über Social Media ihre Zielgruppe überhaupt erreichen können.

„Wir wollen diese Hemmschwelle abbauen. Wir wissen, dass es funktioniert. Fünf Millionen Österreicher nutzen Face-

book, Instagram hat drei Millionen Nutzer“, so Obrist. Mit ihrer Agentur nutzen die beiden die ohnehin vorhandenen Daten der Internetriesen, um die Zielgruppen ihrer Kunden punktgenau anzusprechen.

„Die Firmen werden derzeit mit Aufträgen überschüttet, müssen aber oft sogar wegen Mitarbeitermangel ablehnen. Da wollen wir helfen“, so Eva Kaiser. Der Arbeitsmarkt sei nicht leer ge-

„Wir wollen die Hemmschwelle von Unternehmen vor Social Media abbauen.“

Patricia Obrist, Grow & Flow

fügt. Gemeinsam mit den Kunden würden die Kriterien für die Zielgruppe festgelegt, etwa ein Umkreis von 30 km zum Unternehmen. Auch die Werbeschaltung wird von Grow & Flow speziell gestaltet, Verwendung finden Bildmaterial der Firma oder Imagebilder, es kann aber auch ein eigenes Fotoshooting organisiert werden.

„Die Menschen sind fast immer am Handy. Mit unserer Werbung kann man sich innerhalb von drei Minuten bewerben. Ein kleiner Fragebogen erhebt die Grunddaten“, sagt Eva Kaiser. Arbeitgeber und Arbeitnehmer würden so schnell und kosten-



Patrizia Obrist (l.) und Eva Kaiser gründeten vor einem Jahr die Social-Media-Agentur „Grow & Flow“. Mittlerweile haben sie drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sind weiter am Wachsen. BILD: FINK

günstig zueinanderfinden. „Wir suchen selbst gerade einen Social-Media-Manager und haben innerhalb von fünf Tagen 13 Bewerbungen bekommen.“ Das funktioniert bei geringem finanziellen Risiko in jeder Branche.

Obwohl es im Internet keine Grenzen gibt, wollen sich Obrist und Kaiser vor allem auf ihre Region, den Flachgau, konzentrieren. „Wir sind aus dem Flachgau und kennen die Leute und die Mentalität, das macht einfach mehr Spaß“, so Eva Kaiser.

Als zweites Standbein setzen die beiden auf Social-Media-Management für Unternehmen, also den langfristigen Auftritt in den sozialen Medien, der die Be-

kanntheit steigern und die Kundenbindung stärken soll. Auch wenn die Woche oft 70 bis 80 Arbeitsstunden mit sich bringt, sind die Jungunternehmerinnen immer mit Elan bei der Sache.

„Die Agentur ist unser eigenes Baby, da fühlt sich das nicht so anstrengend an. Wir sind flexibel und können mittlerweile Arbeit an unsere drei Mitarbeiter abgeben“, so Kaiser. Ziel sei es jedenfalls, immer besser zu werden.

Groß ist die Vorfreude auf den Abschied vom Homeoffice. Patricia Obrist: „Wir ziehen mit vielen anderen Firmen im Juli in den neuen BioArt-Campus in Seeham. Das ist ein tolles Umfeld für uns.“

Georg Fink

KURZ GEMELDET

Finanzvorstand von Palfinger bestätigt

Bergheim. Am 27. Jänner 2022 fasste der Aufsichtsrat der Palfinger AG mit Konzernzentrale in Bergheim einstimmig den Beschluss, Felix Strohbichler für weitere fünf Jahre, bis Ende 2027, als Finanzvorstand

(CFO) wiederzubestellen. Strohbichler (geb. 1974) übernahm im Jahr 2000 die Leitung der Rechtsabteilung der Palfinger AG. In weiterer Folge verantwortete er in leitenden Positionen verschiedene Bereiche innerhalb der Palfinger-Gruppe. Seit Oktober 2017 ist er als Finanzvorstand der Palfinger AG tätig